



PESTALOZZISCHULE MARKDORF

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
Förderschwerpunkt Lernen

Pestalozzistraße 25
Fon 07544 - 934030
Fax 07544 - 9340335
poststelle@markdorf.schule.bwl.de

Sonderpädagogischer Dienst (Stand Dez. 2017)

➤ **ALLGEMEIN**

- In unserer Schule werden Kinder mit Auffälligkeiten/Verzögerungen aus den Bereichen: Lernfähigkeit (Intellekt), Sozialfähigkeit, Entwicklungsverzögerung, Persönlichkeit oder anderen Beeinträchtigungen, ab der 1. Klasse (DEK) unterrichtet. Die DEK (Diagnose-Eingangsklasse) dient speziell Kindern, die zwar das nötige Alter für den Schulbeginn haben, von ihrem Entwicklungsstand aber mit den Anforderungen einer Regel-Grundschule vorerst überfordert sind. Ziel dieses ersten Schuljahres ist es, Grund und Art der Lernprobleme zu erkennen. Dabei steht der individuelle Förderbedarf im Vordergrund.

➤ **DIAGNOSE-EINGANGS-KLASSE, DEK**

- Alle neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler werden von Sonderschulpädagogen förderdiagnostisch begleitet. Auf diese Ergebnisse gründet sich der individuelle Förderplan (ILEB) nach dem die Kinder dann unterrichtet werden und Aufgaben aus ihrer ganz eigenen Zone der nächsten Entwicklung erhalten.
- Diese Förderpläne werden immer wieder mit den Eltern besprochen und mehrmals im Schuljahr fortgeschrieben. Bei der Fortschreibung für das zweite Schuljahr wird die Frage beantwortet, welche Form der Beschulung der Sonderschullehrer im kommenden Schuljahr empfiehlt. In Frage kommen hier die allgemeinen Grundschulen, inklusive Modelle, andere Sonderschulen oder die weitere Beschulung an der Pestalozzischule Markdorf. Ziel ist die Rückschulung der Kinder an die allgemeine Schule.

➤ **SCHULBEZIRK**

- *Für den Besuch einer Schule schreibt das Schulgesetz von Baden-Württemberg in § 76, Abs. 2 folgendes verbindlich vor: Der Schulpflichtige hat die Schule zu besuchen, in deren Schulbezirk er wohnt. Der Elternwunsch ist nicht bindend (Staatliches Schulamt Markdorf).*
- Der Schulbezirk der Pestalozzischule Markdorf umfasst: Bermatingen, Deggenhausertal, Hagnau, Immenstaad, Kluftern, Leimbach, Markdorf, Meersburg, Oberteuringen

➤ **DER WEG FÜR VORSCHULKINDER MIT BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN**

<input checked="" type="checkbox"/>		
	Kind ist auffällig	- Elterngespräch - Kontakt zu Kooperationslehrer*in der zuständigen Grundschule
<input type="checkbox"/>	Kontaktaufnahme mit der Pestalozzischule Markdorf, Telefon, Fax, Mail Was wurde bisher unternommen? (Kooperationslehrer*in, Beratungsstellen, SPZ, Ärzte, Ergotherapeuten, Logopäden, etc.) Abklärung Teilleistungsstörung oder Migrationshintergrund	Tel 07554 – 934030 Fax 07544 – 9340335 poststelle@markdorf.schule.bwl.de ➤ Pestalozzischule sendet Beobachtungsbogen an den KiGa (s. Anlage1).
<input type="checkbox"/>	Bei weiterem Abklärungsbedarf	- KiGa füllt mit Koop-Lehrer*in die Dokumentationsvorlage aus (online: SSA Markdorf>Service>Formulare Schulamt>Doku Einschulung) - Eltern müssen das Formular unterschreiben. - Per Post an die Pestalozzischule Markdorf, Pestalozzistr. 25, 88677 Markdorf senden (Frist 01. Dezember).
<input type="checkbox"/>	Pestalozzischule prüft und leitet Unterlagen an SSA weiter.	- Sichtung bereits vorhandener Diagnosen - evtl. Hospitation, IQ-Test (Voraussetzung ist ruhige Testsituation) - Abklärung Lernort, weitere Schritte
<input type="checkbox"/>	Runder Tisch mit Eltern, KiGa, Pestalozzischule auf Einladung des KiGa Eltern entscheiden.	- abschließende Beratung und Empfehlung des geeigneten Lernorts

➤ **Fristen**

- Die Dokumentationsvorlage muss bis zum **01. Dezember** an der Pestalozzischule Markdorf sein. Somit kann dem Recht der Eltern auf eine evtl. inklusive Beschulung stattgegeben werden. Eltern haben einen Rechtsanspruch.



- Ein Gutachten für die Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfes wird von der Pestalozzischule Markdorf erstellt und an das SSA Markdorf gesendet.
- Eltern, KiGa und Schule werden anschließend vom SSA Markdorf informiert.

ANLAGE 1 (Muster)

PESTALOZZISCHULE MARKDORF

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Förderschwerpunkt Lernen

Beobachtungen Lehrer*in/Erzieher*in

Die Angaben dienen als Grundlage für weitere Schritte des Sonderpädagogischen Dienstes.

➤ Schule/KiGa	
➤ Lehrer*in/Erzieher*in	
➤ Kind: Name, Geb.-Datum	

<p>Anlass -Fragestellung für den sonderpädagogischen Dienst</p>	
<p>Eindruck vom Kind Identität und Selbstbild Lebenspraxis ...</p>	
<p>Familiäre Situation -relevante Besonderheiten -evtl. gesundheitl. Aspekte ...</p>	
<p>Kompetenzen Arbeits- und Lernverhalten -Mitarbeit/Arbeitsweise -Denk- und Merkfähigkeit -Selbständiges Arbeiten ... -Leistungsstand in den</p>	

Fachbereichen ...	
Sozial-emotionale Kompetenzen - Kommunikationsfähigkeit -Kritik-und Konfliktfähigkeit -Teamfähigkeit ...	
Weitere Beobachtungen bzw. Bemerkungen	

ANLAGE 2 (Muster)

- ✓ **Bitte unbedingt das Formular mit dem gelben Balken (Einschulung) verwenden.**
- ✓ **Bitte sorgfältig ausfüllen, Eltern unterschreiben lassen und bis zu 01. Dezember an die Pestalozzischule senden.**

Auszufüllen durch die GS-Kooperations-Lehrkraft oder die sonderpädagogische Beratungsstelle

An das SBBZ:

Grundschule/ Schulkiga/ Beratungsstelle: Anschrift, Telefon, Email
 (b. Schulkiga oder Beratungsstelle – zuständige Grundschule angeben)

Koop. Lehrkraft GS-Kiga:

Verfahrensablauf - Bitte beachten!

1. Beobachtungen / ESU → Auffälligkeiten, die eine reguläre Einschulung in Frage stellen
2. frühzeitiger Kontakt mit Kooperationslehrkraft GS/KiTa (entfällt beim Besuch eines Schulkindergartens)
3. ggf. Beratung durch eine Frühförderstelle oder den Sonderpädagogischen Dienst
4. gemeinsame Entscheidung: Antrag auf Überprüfung → Doku-Vorlage an kooperierendes SBBZ bis spätestens 01.12.
5. SBBZ leitet Doku-Vorlage mit Bearbeitungsvermerk weiter an das SSA
6. SSA beauftragt ggf. ein SBBZ mit der Erstellung eines Gutachtens
7. Besprechung des Gutachtens mit den Eltern, Protokoll Elterngespräch - Weiterleitung ans SSA
8. Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot durch das SSA; ggf. Anmeldung an einem SBBZ - oder:
9. Beratung und Steuerung durch das SSA, Bildungswegekonferenz (Beteiligung Schulträger und Kostenträger)
10. Entscheidung und Bescheid über den Lernort zur Anmeldung in einem genehmigten inklusiven Setting durch das SSA

1. Angaben zur Person des Kindes:				
Name	Vorname	Nationalität	Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> ♀ <input type="checkbox"/> ♂
Erziehungsberechtigt sind/ist:				
<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/>				
Familiename(n), Vornamen und Anschrift der/des Erziehungsberechtigten: Mutter Straße, Nr; Plz, Ort: _____			Tel.-Nr. mit Vorwahl	
Vater Straße, Nr; Plz, Ort: _____			Tel.-Nr. mit Vorwahl	
1.1. Aktueller Lern-/Förderort				
<input type="checkbox"/> Kindertagesstätte <input type="checkbox"/> Schulkindergarten <input type="checkbox"/> Grundschulförderklasse <input type="checkbox"/>				
2.1. Vorschulische Betreuung und Begleitung (Angaben nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten)				
Maßnahmen im Kindergarten, Sprachförderung, Frühförderstellen, Krankengymnastik, Ergotherapie, Motopädie, Erziehungsberatung, Logopädie, medizinische Dienste, Fachärzte)				
Zeitraum	Maßnahme			
Schriftliche Unterlagen, sofern vorhanden: <input type="checkbox"/> beigelegt (Anlage)				
2.2. Kindergarten-Laufbahn				
von - bis	Kindergarten / Ort			
<input type="checkbox"/> zurückstellung vom Schulbesuch durch die Schulleitung der zuständigen Grundschule				

Online:
http://schulamt-markdorf.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulaemter/schulamt-markdorf/Service/Dokumentationsvorlage_zur_Einschulung12_17.pdf